Friedenslicht

„Ich will dem Frieden dienen und mich für die Gemeinschaft einsetzen, in der ich lebe."

Seit 1986
Das Friedenslicht wird seit 1986 verteilt. Seit 1994 auch an „alle Menschen guten Willens" in Deutschland. Eine Aktion vom Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp) und dem Verband Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG).
Dies ist eine gemeinsame Aktion des Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp) Bund der Pfadfinder*innen (BdP), Bund Moslemischer Pfadfinderinnen und Pfadfinder Deutschlands (BMPPD), Deutsche Pfadfinder*innenschaft Sankt Georg (DPSG), Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG), Verband Christlicher Pfadfinder*innen (VCP) und des Verbandes deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG).



Durch ein Kind entzündet
Das Friedenslicht wird auf Initiative des Österreichischen Rundfunks (ORF) jedes Jahr durch ein anderes „Friedenslicht-Kind" entzündet.

Flugzeug
Das Friedenslicht wird mit dem Flugzeug von Bethlehem nach Wien transportiert. Von dort bringen es Pfadfinder*innen am 3. Advent nach Deutschland.



Aussendungsfeier
Bei einer Aussendungsfeier in Wien bzw. Linz wird das Friedenslicht an 1.500 Pfadfinder*innen aus 20 europäischen Ländern und den USA weitergegeben.



Nürnberg
Das Friedenslicht wird an 1.000 nordbayerische Pfadfinder*innen verteilt, die es in ihre Heimatorte tragen.
Beim Adventsingen im Max-Morlock-Stadion erhalten über 10.000 Menschen das Friedenslicht aus den Händen der Pfadfinder*innen.









Erlangen
Stamm Asgard gibt das Friedenslicht an den Erlanger Oberbürgermeister und am 24.12. in der Matthäuskirche weiter.



Das **Friedenslicht** ist Zeichen für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

Stamm Asgard Erlangen
Bund der Pfadfinder*innen e. V. (BdP)